

[https://lepiforum.org/wiki/page/Aporophyla\\_lueneburgensis](https://lepiforum.org/wiki/page/Aporophyla_lueneburgensis) [Zugriff: 18.10.2021]

STÜHMER, F. (2021): [Lepiforum Forum 2]

[https://www.lepiforum.de/2\\_forum\\_2017.pl?page=1;md=read;id=32373](https://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?page=1;md=read;id=32373)

[Zugriff: 18.10.2021]

ROSENBAUER, F. (2021): [Lepiforum Forum 2]

[https://www.lepiforum.de/2\\_forum\\_2017.pl?page=1;md=read;id=32380](https://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?page=1;md=read;id=32380)

[Zugriff: 18.10.2021]

Stadt Blankenberg – Die historische Stadt im Siegtal

[https://www.stadt-blankenber.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=34&Itemid=94](https://www.stadt-blankenber.de/index.php?option=com_content&view=article&id=34&Itemid=94)

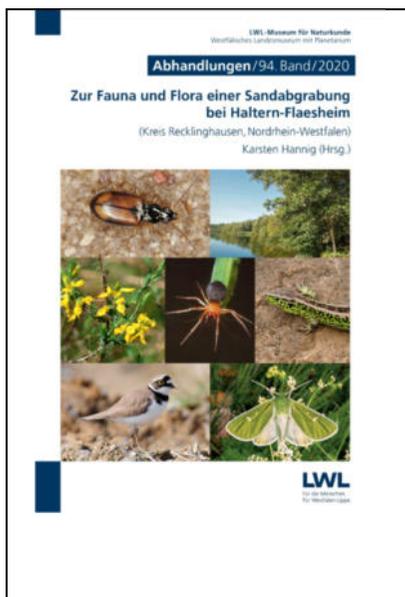
[Zugriff: 18.10.2021]

#### Anschriften der Verfasser:

Heinz Schumacher  
Gießelbach 51  
D-53809 Ruppichteroth

Dr. Brigitte Schmäler  
Marienweg 1  
D-53783 Eitorf-Merten

## Buchbesprechung



**HANNIG, K. (Hrsg.):**

**Zur Fauna und Flora einer Sandabgrabung bei Haltern-Flaesheim**  
(Kreis Recklinghausen, Nordrhein-Westfalen)

Band **94** der Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde LWL-Museum für Naturkunde

720 Seiten, zahlreiche Farbbildungen und Tabellen

ISBN 978-3-940726-67-4 und  
ISSN 0175-3495

Preis: 24,90 € + Porto (Paket)

Bezugsmöglichkeit: LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285, 48161 Münster

E-Mail:  
[servicebuero.naturkundemuseum@lwl.org](mailto:servicebuero.naturkundemuseum@lwl.org)

Mit seinen 720 Seiten kann man diese Monographie schon als „Schweregewicht“ bezeichnen. Zusammen mit den einzelnen Experten ist es dem Herausgeber gelungen eine umfassende Zusammenstellung der Fauna und Flora eines vom Menschen stark beeinflussten Habitats zu erarbeiten.

Sandgebiete sind schon allein durch ihre nährstoffarme Prägung ökologisch wertvolle Habitate und bleiben oft auch nach der Nutzung durch den Menschen weitgehendst in ihrem Charakter erhalten. Dies zeigt sich hier ganz besonders, wenn man die einzelnen Arbeiten in diesem Werk betrachtet.

Speziell bearbeitet wurden: Die Vegetation, die Flora und die Moose und Flechten. Die Säugetiere, die Vögel, die Fische, die Amphibien und Reptilien. Von den Insekten die Libellen, die Heuschrecken, Ohrwürmer und Schaben, die Käfer, und davon gesondert die Laufkäfer, die Wespen und Bienen, die Ameisen, die Köcherfliegen, die Wanzen, einige Spinnenfamilien und weitere Bodenarthropoden.

Natürlich auch die Schmetterlinge, allerdings nur die Großschmetterlinge (s.l.), die von Karsten Hannig, dem Herausgeber, selbst bearbeitet wurden. Die Lepidopterologischen Untersuchungen erfolgten im Zeitraum von 2014 bis 2019 und erbrachten 333 Arten durch Tag-, Licht- und Köderfang. Von diesen Arten stehen 50 % auf der „alten“ Roten Liste von 2010.

Wie der Autor selbst bemerkt, ist diese Anzahl an Großschmetterlingen sicherlich noch durch intensivere Untersuchungen zu erhöhen. Interessant dürfte es auch sein, welche Arten an Kleinschmetterlingen hier vorkommen.

Alle Arten werden in einer Tabelle aufgezählt, in der auch der jeweilige Rote-Liste-Status, und zwar sowohl für die Bundesrepublik, als auch für Nordrhein-Westfalen und für den Großraum Westfälische Bucht, zugeordnet wird. Weiterhin enthält die Tabelle eine Schlüsselzahl zum Lebensraumtypus der einzelnen Art, die dem Praxishandbuch „Schmetterlingsschutz“ entnommen ist.

An die Tabelle schließt ein Abschnitt an, der Anmerkungen zu einigen besonders interessanten Arten beinhaltet.

Es sind dies die Arten: *Hemaris fuciformis*, *Aricia agestis*, *Nymphalis polychloros*, *Limenitis camilla*, *Hipparchia semele*, *Idaea subsericata*, *Lythria cruentaria*, *Thaumetopoea processionea*, *Earias vernana*, *Lithosia quadra*, *Eublemma purpurina*, *Catocala sponsa*, *Caradrina kadenii*, *Calamia tridens* und *Mythimna straminea*. Während Arten wie z.B. *L. quadra*, *C. kadenii* und *E. purpurina* auch andernorts als Arealerweiterer (vermutlich infolge des Klimawandels) auftauchen, sind andere für das Gebiet als typisch anzusehen.

Wie fast überall in NRW wurde auch hier eine Populationszunahme von *T. processionea* beobachtet. Die kleine Eule *E. vernana* wird besonders hervorgehoben, sie ist bisher nur von wenigen Orten aus NRW bekannt, der Fund im Untersuchungsgebiet stellt den Erstnachweis für die Westfälische Bucht dar.

Des Weiteren geht der Autor auf die Lebensraumtypen ein und stellt anhand eines Diagramms die statistische Verteilung der Arten dar. Es folgt eine allgemeine Beurteilung bezüglich der Roten Liste. Die Danksagung und die Literaturliste schließen die Arbeit ab.

Alles in allem ein gelungenes Werk und mit dem geringen Preis für dieses 720 Seiten starke Buch unbedingt empfehlenswert.

(Günter Swoboda, Leverkusen)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Swoboda Günther [Günter]

Artikel/Article: [Buchbesprechung: HANNIG, K. \(Hrsg.\): Zur Fauna und Flora einer Sandabgrabung bei Haltern-Flaesheim \(Kreis Recklinghausen, Nordrhein-Westfalen\) 166-167](#)